

Sehr geehrte Präsidentinnen- und Präsidenten, sehr geehrte Vertreter der Mitgliedsländer, liebe Freunde der Internationalen Leonberger Union.

Den Bericht möchte ich damit beginnen, meinen Dank an die Mitglieder des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit nicht nur für das vergangene Geschäftsjahr zu richten, sondern auch für die vergangenen 4 Jahre unserer Amtsperiode.

Ich darf Ihnen versichern, dass wir unserer Verantwortung gerecht wurden und die damit verbundenen amtsspezifischen Aufgaben konsequent umgesetzt haben. Wenn ich in diesem Zusammenhang das Wort „wir“ verwendet habe, dann meine ich jedes Vorstandsmitglied das sein persönliches Engagement zum Wohl unserer Leonberger und zur Weiterentwicklung der Internationalen Union zur Verfügung gestellt hat.

Wir alle sprechen von der Verantwortung gegenüber unserer Rasse, von gemeinsamen wichtigen Zielen in Zucht, Gesundheit und Vitalität.

Als ich vor vier Jahren das Amt des Präsidenten übernommen habe wurden folgend aufgeführte Kernziele, die mir wichtig waren, und weiter wichtig sind, herausgestellt.

1. Empfehlungen zur Umsetzung international einheitlicher Vorbedingungen zu Zucht
2. Verbesserung und Angleichung des Rassetyps.
3. Den Stellenwert unserer Rasse innerhalb der FCI Gruppe 2 im internationalen Wettbewerb auf Ausstellungen anzuheben.
4. Die Gesunderhaltung unserer Leonberger mit Priorität in den Vordergrund zu stellen.

Was wurde erreicht?

### **Zu Punkt 1.**

(Empfehlungen zur Umsetzung international einheitlicher Vorbedingungen zu Zucht.)

Einige Mitgliedsländer die keine Zuchttauglichkeitsprüfung oder ähnliches als Qualitätsmerkmal hatten, haben fest oder probeweise, soweit dies im Einklang mit dem entsprechenden Dachverband möglich war, Vorbedingungen eingeführt.

Zuchttauglichkeitsprüfungen als Pflicht zur Erstellung von Ahnentafeln werden in folgenden Ländern durchgeführt; Deutschland, Schweiz und Österreich.

Zuchttauglichkeitsprüfung als Pflicht im Klub wird in Holland, Spanien, Italien durchgeführt. (auch ohne ZTP Erhalt der Ahnentafel)

Zuchttauglichkeitsprüfung auf freiwilliger Basis wird in Belgien, Tschechien (ohne Verhaltensbeurteilung), USA (ohne Verhaltensbeurteilung) angeboten. (auch ohne ZTP Nachweis - Erhalt der Ahnentafel)

Zuchttauglichkeitsprüfung auf Probe wurden in Finnland (nach deutschem Modell), in Russland (nach italienischem Modell) durchgeführt.

### **Zu Punkt 2.** (Verbesserung und Angleichung des Rassetyps.)

Dank unserer Züchter sind wir der Vereinheitlichung des Typs auf internationaler Ebene ein gutes Stück näher gekommen. Auch in Gesprächen mit Allgemein- und Gruppenrichtern auf Internationalen Schauen wird klar gesagt, dass sich der Typ nicht nur angeglichen, sondern auch verbessert hat. Es gibt nicht mehr so ein krasses Gefälle wie vor Jahren. Dies ist auch meine persönliche Meinung.

### **Zu Punkt 3.** (Den Stellenwert unserer Rasse innerhalb der FCI Gruppe 2 im internationalen Wettbewerb auf Ausstellungen anzuheben.)

Eine besondere Herzensangelegenheit war und ist mir weiterhin mit Nachdruck daran zu arbeiten, den Stellenwert unserer Rasse anzuheben. Jeder von uns, der sich die Ergebnisse unserer Leos im Wettbewerb um die ersten Plätze der FCI Gruppe 2 sowie die Erfolge im Wettbewerb „Best in Show“ auf Internationalen & Nationalen Ausstellungen auf unserer Homepage anschaut, stellt fest; Immer häufiger belegen unsere Leonberger erste Plätze im Gruppenwettbewerb, noch nie wurde unsere Rasse so häufig als „Best in Show“ gewählt. Das sind Ergebnisse, die sich nicht von selbst einstellen. Qualitätssteigerungen in Typ, Anatomie und Bewegung sind sicher ein wichtiger Teilgarant für diese Erfolge, aber auch sehr viele Gespräche waren notwendig.

### **Zu Punkt 4.** (Die Gesunderhaltung unserer Leonberger mit Priorität in den Vordergrund zu stellen).

Es ist unser aller Aufgabe darauf zu achten, erbgesunde Hunde zu züchten. Als Teilerfolg in der Aufschlüsselung genetisch bedingter

Erkrankungen ist der LPN 1 Test als wichtigen Schritt zu werten. Ob nun Testpflicht als Vorbedingung zur Zucht in den Mitgliedsländern gefordert wird, oder nicht, eins steht aus meiner Sicht fest; Ohne Testergebnis kein internationaler Zuchtaustausch, zumindest in den Ländern, in denen das Testergebnis Vorbedingung zur Zucht und zur Erstellung von Ahnentafeln vorgeschrieben ist. Seit Beginn der Polyneuropathieforschung beim Leonberger wehre ich mich persönlich entschieden gegen die Benennung „Leonberger Polyneuropathie“. Wie wir alle wissen, kommt die PN auch bei etlichen anderen Rassen vor, zum Beispiel beim Greyhound (GN), beim Malamute (Malamute PN) und etlichen anderen Rassen. Das habe ich auf den vergangenen Generalversammlungen deutlich betont. Auch betont habe ich, dass Gespräche mit der UNI Bern geführt wurden, die wissenschaftliche Benennung LPN zu ändern, leider ohne Erfolg. Weiterhin wurde die UNI Bern gebeten, in das Formular ein neues Feld einzufügen für die Chip Nr. zur besseren Identitätskontrolle, auch das lehnte Bern mit folgender Begründung ab; Der Verwaltungs- und Prüfungsaufwand kann nicht geleistet werden. Die neuste Meldung aus Minesota gibt Hoffnung auf Umbenennung der LPN. Hierzu wird Sharon Springel später sicher einiges zu sagen haben.

#### **Weiteres:**

Wir wurden beauftragt eine offizielle LPN-Datenbank zu erstellen, diese ist aktiv und wird ständig aktualisiert.

Seit dem Jahr 2008 verleiht die ILU den Unionspreis anlässlich von Jubiläumsschauen unserer Mitgliedsländer an den „Besten Rüden“ und die „Beste Hündin.“

Seit Jahren verleiht der „Deutsche Club für Leonberger Hunde“ anlässlich von Jubiläumsschauen im Ausland die CAC's Club im Wettbewerb der einzelnen Klassen. (Auf Antrag)

Erstellt wurden Empfehlungen/ Richtlinien im Umgang mit der künstlichen Befruchtung in Verbindung mit der Verantwortung von Züchtern und Besitzern von Deckrüden.

Im November 2009 wurde die Internationale Richtertagung in Leonberg durchgeführt.

Die nächste ZR-Tagung wird 2013 stattfinden.

Wir dürfen uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, im Gegenteil: Mit besonderem Nachdruck ist weiter an der Umsetzung von Vorgaben und

Empfehlungen einheitlicher Zuchtrichtlinien, die Verbesserung und Angleichung des Rassetyps, und die Erkennung und Verfolgung zur Bekämpfung von erblichen Krankheiten in den Vordergrund zu stellen. Daran wurde in den vergangenen Jahren intensiv gearbeitet, daran muss auch in der Zukunft weiter gearbeitet werden.

Hierbei sind wir alle gefordert.

Wir schöpfen unsere Kraft nicht aus Quantität, vielmehr aus der Intensität unseres Engagements für unsere Rasse, Dies ist Verpflichtung genug, gemeinsam vorhandene Stärke und noch auszuschöpfendes Potenzial in enger Zusammenarbeit auszubauen. In positiver Grundhaltung, konsequent und kompetent müssen wir zusammenstehen, wenn es um die Weiterentwicklung der Union, und unserer Leonberger geht.

Nicht alles, was wir gerne möchten, kann auch International umgesetzt werden. Dennoch; Richtschnur unseres Handelns, bei allem was wir debattieren, bei allen Empfehlungen und Richtlinien muss die Frage sein: „Was bringt es unserer Rasse“, kann es verwirklicht werden und ich wiederhole mich noch einmal, kann es auch International umgesetzt werden. Wunschdenken ist hier fehl am Platz.

Miteinander arbeiten und voneinander lernen ist Garant für Erfolg. Das Zusammenarbeiten in seiner Vielfalt ist aber auch eine Herausforderung. Es ist wichtig, dass wir unsere Probleme auch weiterhin klar ansprechen und deutlich benennen. Auch wenn es ab und zu ein schwieriger – mühsamer Weg ist eine einheitliche Linie zu finden, es lohnt sich allemal!

Die Union, und damit wir alle, können nur Erfolgsgarant sein, wenn die Philosophie der Mitgliedsländer in die richtige Richtung geht. Dazu ist Vertrauen in wichtigen Themen die richtige Richtung vorzugeben, unerlässlich.

Es liegen noch viele Herausforderungen aber auch viele Chancen vor uns, die wir gemeinsam nutzen sollten.

Mit dem letzten Satz, den ich gerne wiederhole „Es liegen noch viele Herausforderungen aber auch viele Chancen vor uns, die wir gemeinsam nutzen sollten“ möchte ich den Bericht abschließen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Willi Güllix